

ABSCHLUSSARBEIT FÜR DIE ZERTIFIZIERUNG DER RAIDHOAUSBILDUNG

1. Warum Pferde zu meinen persönlichen Arbeitspartnern geworden sind

Mein persönlicher Weg zu Raidho Healing Horses :

Ich selbst bin Psychologin mit einer Zusatzausbildung in der Beratung und Training mit Focusing und hatte somit schon hunderte Stunden an Einzel- und Gruppenselbsterfahrung absolviert. Die Arbeit mit Pferden und ihre Wirksamkeit waren mir aus meinem persönlichen und beruflichen Werdegang bereits vertraut und so kam ich meiner inneren Stimme folgend zu meinem fünfzigsten Geburtstag an den Gardasee. Irgendwie hatte ich das Gefühl hier eine Lösung zu finden. Es wurde eine Reise zu mir selbst, die mich zu meiner Bestimmung.

Die Pferde zeigten mir meine bisher nicht gelebten Wahrheiten und die Blockaden, die es verhinderten in einem authentischen Leben zu sein. Sie veränderten und berührten mein Herz und führten mich Schritt für Schritt in meine geistige Kraft.

Durch die Raidho Healing Horses Ausbildung, habe ich die geistigen Prinzipien und ihre Kraft immer mehr erkannt und bin so zum Regisseur meines Lebens geworden. Mit Domenica, dem Pferd, das mich hier in Kärnten gefunden und geführt hat, ließen sich die Ausbildungslektionen vertiefen und erweitern. Mit ihr habe ich die weite Dimension der geistigen Welt erfahren.

Meine Erfahrung mit Domenica

Ich sehe dich vor mir in deiner ganzen Größe, deine braunen Augen, die mir einen sanften Blick schenken. Ich möchte mich bei dir bedanken, dass du mein Spiegel bist und ich durch dich gelernt habe mich selbst zu verstehen und zu lieben.

Wenn ich dich ansehe, erhebt sich in meinem Herzen das Gefühl der aufgehenden Sonne, etwas Weiches, Wunderbares. Es sind unsere Herzen, die sich begegnen und mir ein Lächeln entlocken. Du hast meinen Schmerz gespürt, hast mich verstanden, getröstet, mich wie an der Hand genommen und vieles in mir ganz werden lassen. Mit dir habe ich erfahren, dass Liebe Geduld und Ausdauer braucht.

Tief im Inneren bin ich berührt von deiner Kraft und Sanftheit – es ist als ob sich Himmel und Erde verbinden und uns auf einer Welle schwingen lassen.

Eine Welle, die mich trägt, zu der ich Vertrauen gefasst habe, eine Welle, die mich in meinen Lebensrhythmus zurückgebracht hat.

Du hast mir Mut gemacht neue Wege zu gehen über meine Grenzen hinaus.

Du bist wie ein Magnet für mich, der meinen Willen und meinen Geist stark werden lässt. Mit dir haben sich Türen zu neuen “Räumen“ geöffnet.

Liebe Domenica, du bist mein Spiegel, der mich belohnt, wenn ich mein Herz sprechen lasse – dein Kopf, der auf meinen Schultern ruht, dein warmer Atem, der über mein Gesicht bläst.

Du trägst mich auf deinem Rücken um mit mir durch Wald und Flur zu reiten, in einem Gefühl von Freiheit und innerer Stärke, wenn sich zwischen uns und der Natur die Grenzen aufheben und wir eins sind.

Das sind Augenblicke der Verbundenheit, im großen göttlichen Rhythmus gehalten zu sein. Gemeinsam in die Tiefe des Lebens eintauchen, ganz im Hier und Jetzt sein als ein Schlüssel für innere Zufriedenheit und Glück.

Zu glauben heißt, für wahr zu halten, was man noch nicht sieht. Der Lohn für solchen Glauben ist, dass das, was man noch nicht sieht, wahr wird.
(Augustinus)

Meine oben beschriebenen persönlichen Erfahrungen mit den Pferden und meine Liebe zu ihnen sind der Grund, warum sie in meiner Arbeit als Lebensberaterin und Psychologin einen so wichtigen Platz einnehmen.

Mein psychologisches Wissen und mein praktischer Erfahrungsschatz sind eine Basis um Zusammenhänge in der Beziehungsdynamik zwischen Mensch und Pferd zu erkennen und zu erklären.

2. Mein Angebot mit Healing Horses

Seelengalopp

Healing Horses & Psychologie

Seelengalopp ist eine Kombination aus dem Ausbildungspotential von Healing Horses, psychologischen und medizinischen Grundlagen, Focusing als psychologische Methode sowie der Selbsthilfemethode Jin shin Jyutsu.

Als Lebensberaterin biete ich vor allem Unterstützung und Begleitung bei Burn out, Krebserkrankungen, Angehörigenbetreuung und bei psychosomatischen Krankheitsbildern an. Zu den Schwerpunkten zählen auch die Beratung bei Beziehungsproblemen (Mutter/Tochter, Paare, Singles), Krisenintervention, Selbsterfahrung für Lebensberater, Energetiker, Psychologen, Potentiale entdecken sowie Unterstützung in der Bewusstseinsentwicklung.

Mein persönliches Anliegen ist es Menschen wieder in ihre Kraft zu bringen, ihnen Mut zu machen für Veränderungen, den eigenen Weg zu gehen, selbstbestimmt zu leben, der inneren Stimme zu folgen und den Weg zu Gott und zu ihrem ureigensten Wesen zu finden.

Die Settings, die ich anbiete sind vor allem Einzelstunden, Meditationen und Workshops für einen halben oder einen ganzen Tag.

Das ist der derzeitige Status. Mit einer Unternehmensberaterin sind wir gerade im Begriff eine Plattform für Stressgeplagte zu entwickeln, einzigartig in Kärnten. Auch dabei begleiten uns die Pferde mit ihren Impulsen.

Webseite, Facebook, Netzwerken, als Delegierte in „Frau in der Wirtschaft, Veranstaltungen, Zeitungsartikel und natürlich der Pilgerritt am Marienpilgerweg, sind meine persönlichen Wege um meine Angebote und die Botschaft der Pferde zu den Menschen zu transportieren.

Der Pilgerritt am Marienpilgerweg ist eine spirituelle Erfahrung, mit der ich meine Dankbarkeit den Pferden gegenüber und ihre Botschaft vermittele. Der Weg führt durch Kärnten von Ost nach West und geht über drei Etappen.

3. Die Rahmenbedingungen meiner Arbeit mit den Pferden

Seit einem Jahr begleitet mich mein Mietpferd „Domenica“. Sie hat mich getragen, mit ihr habe ich reiten gelernt und die Lektionen von Raidho Healing Horses vertieft.

Sie ist meine Hauptpartnerin in der Arbeit mit den Klienten. Domenica steht gemeinsam mit Nikita und ihrem Bruder Picasso und dem Pony Bibi im Privatstall (Offenstall) von Elvira B.

Durch unsere tiefe Verbindung hat sich ein wunderbares Ressourcensharing ergeben. D. h. ich darf auch die anderen Pferde in meine Arbeit mit einbeziehen, dafür stehe ich ihr für die Versorgung der Pferde zur Verfügung.

Für meine Arbeit mit den Pferden bevorzuge ich die Koppeln, habe aber auch die Möglichkeit einen Roundpen zu benützen oder Spaziergänge zu machen.

Auf den Koppeln, mit ihren Schatten und Schutz spendenden alten Bäumen finde ich mit den Klienten einen ganz wunderbaren Rahmen, wo sich auch die Natur integrieren lässt.

4. Der Stellenwert der Pferde und ihre Wirkung in der psychologischen Arbeit

Die Wirkung der Pferde auf Menschen im therapeutischen Kontext hat sich bis jetzt vor allem im Bereich Kinder, Behinderte und Managementtraining etabliert. Das Wesen Pferd kann jedoch jedem Menschen in Entwicklungsprozessen ein hilfreicher Partner sein. Es ist ein lebendiges Biofeedback, ein Spiegel für Wahrnehmung, Körperbewusstsein, nonverbale Kommunikation, Gedankenmuster, Gefühlsausdruck, energetisches Potential sowie Körper- und Lebensrhythmus.

Die Arbeit mit den Pferden ist letztendlich auch ein auf geistigen Prinzipien ausgerichtetes Mentaltraining, in dem der göttliche Funke überspringt.

Was ich hier näher beleuchten möchte ist die Wirksamkeit des Resonanzphänomens, auch weil es in engem Zusammenhang zu Focusing steht. Joachim Bauer beschreibt dieses Phänomen als die intuitiven Übertragungen von Gefühlen oder körperlichen Gesten. Wobei zu bedenken ist, dass alle bewussten und unbewussten Gefühle energetisch gespeichert sind und damit unser Leben in Form von Übertragungen oder Resonanz wesentlich beeinflussen.

Dieses Phänomen ist seit der Entdeckung der Spiegelneuronen auch auf neurobiologischer Ebene zu verstehen. Forschungen zeigten, dass Spiegelung und Resonanz eines der wirksamsten Mittel zur Heilung in der psychologischen Beratung und Psychotherapie ist. Ohne Spiegelneuronen gäbe es keine Intuition und Empathie. Spontanes Verstehen zwischen Menschen und das, was wir Vertrauen nennen wäre undenkbar. (J. Bauer, 2005, S 7- 8).

Die Arbeit mit Menschen und Pferden beruht eben auf Spiegelung und damit auf dem Phänomen Spiegelneuronen.

Pferde haben einen noch größeren und feineren Resonanzkörper als Menschen und sind deshalb in der Lage einen Menschen auf all seinen Schwingungsebenen sofort wahrzunehmen. Dies geschieht jedoch ohne Bewertung und Beurteilung, was die Eindeutigkeit der Spiegelung noch hervorhebt.

Über den Resonanzmechanismus werden im Gehirn Antworten zum Klingen gebracht. (so wie die Schwingungen zwischen zwei Stimmgabeln). Es handelt sich dabei um Ausstrahlung und Verstehen, d. h. „ich fühle einen Menschen“.

Dieser Mechanismus kommt in der Mensch- Pferdbegegnung zum Tragen. Das Pferd erfühlt den Menschen vom ersten Augenblick an und beginnt ihn zu spiegeln. Diese oft ganz feinen Veränderungen im Ausdruck, im Verhalten und in der Bewegung von den Pferden unterstützen mich in der Prozessbegleitung mit den Menschen. Als Psychologin übernehme ich die Rolle als „Dolmetscher“ und kann dadurch gezielt bestimmte Gefühle, Gedankenmuster, Körperhaltungen und Bewegungsmuster ansprechen. Da dies für den Klienten klar ersichtlich ist, wird für ihn leicht annehmbar.

Außerdem löst dieser Vorgang eine resonante Sequenz aus, aus der sich für mich eine noch größere Vision des Klienten ergibt.

Die Tatsache ist, dass Spiegelneuronen verändert werden können und zwar in einer positiven energetischen Atmosphäre und in der Selbsterfahrung. Genau da kommt es zum therapeutischen Effekt in der Begegnung mit den Pferden.

Veränderungsprozesse können rasch erfolgen und auf eine bewusste Ebene gebracht werden, was wiederum einen Entwicklungs- bzw. Wachstumsprozess zur Folge.

Focusing und die Kraft der Pferde liegen im Unausgesprochenen, im vagen Wissen um die Gefühle und Ahnungen. Es kommt zu einem emotionalen Transfer aus dem Unbewussten, zu einer spontanen Übernahme (Präreflexion), dann zu einer Modifikation bzw. Markierung und Gegenbesetzung bis zum dritten Schritt dem Nachdenken und rationalen Umsetzen.

So kommen Menschen ziemlich schnell in die Lage Kontakt zu ihrem Herzens- und Seelenweg aufzunehmen.

Über das Resonanzphänomen also „Anstecken der Gefühle“ lässt es sich in der Energie der Pferde besonders gut meditieren, da Menschen sehr schnell in einen entspannten Zustand kommen und ihre Gedanken herunterfahren können.

Atmung und Rhythmus lassen sich so ebenfalls positiv beeinflussen und verändern. Für die Arbeit mit Focusing - Prozessbegleitung ist dies eine besonders gute Voraussetzung und hilfreiche Unterstützung.

Denn allein das „Dasein“ des Therapeuten (und das Dasein des Pferdes) in absichtsloser Präsenz steht noch vor der Anwendung von Techniken und Methoden. Es verändert, wie und was eine Person erlebt. Also ist die bloße Präsenz bereits ein wirkungsvoller Faktor für Wahrnehmung, Erkenntnis und Veränderung. Durch die Anwesenheit eines Pferdes, das sich mit seiner starken Kraft ganz in der Präsenz zu sein, auszeichnet, zeigen sich die Wandlungen in der Prozessbegleitung noch rascher und effektiver.

Ein ganz wichtiger und grundlegender Aspekt, der sich sowohl in Focusingprozessen, wie auch in der den Settings mit den Healing Horses wiederfindet, ist das Freiraumschaffen.

Grundlegend deshalb, weil es mit dem Freiraum gelingt Abstand zu schaffen und so ein Erleben von Weite und Raum forciert wird.

Freiraumschaffen oder sich verwurzeln über die Atmung und Imagination in der Begegnung mit dem Pferd bringt das Gefühl von Souveränität. So eröffnet sich ein Zugang zum inneren Beobachter. Ein anstehendes Thema kann hochkommen um damit zu arbeiten.

Mit den Pferden zeigt sich wie stark sich das Freiraumgefühl einer Person energetisch manifestiert wird um dann auch wirklich wahrgenommen zu werden.

Ein gut etablierter Freiraum unterstützt die Verwandlung des Felt sense (gefühlter Sinn des Vagen noch Unbewussten), der Weisheit des Körpers. Der Felt sense „weiß“ was sein nächster Schritt ist, wie ein Sonnenblumensame, der zu einer Sonnenblume erblüht. Hier greift die (göttliche) positive Fortsetzungsordnung. Der Felt sense muss nicht dazu gebracht werden, dass er sich verwandelt. Als Begleiter ist es nur wichtig die Bedingungen zu schaffen, die es ihm erlauben sich zu entwickeln. Das heißt, dass sich zum Beispiel eine Angst, die gefühlt wird, sich in etwas verwandeln kann, dass keine Angst ist. Das alles mit interessierter Aufmerksamkeit, Präsenz, und Freiraum.

Aus den wie oben beschriebenen psychologischen Dimensionen, wird ersichtlich wie stark das Wesen Pferd einen Veränderungsprozess in eine positive Richtung unterstützt. Aufgrund meiner Selbsterfahrung und dem wissenschaftlich psychologischen Fundament sind die Pferde für mich zu einem bedeutenden Arbeitspartner geworden.

5. Die spirituelle Komponente in meiner Arbeit.

In meinem Leben hat es bereits viele Ereignisse gegeben, die mir Existenz der göttlichen Führung gezeigt haben. In der Arbeit mit den Pferden ist sie mir jedoch so richtig bewusst geworden. Begonnen hat es damit, dass mir die Pferde

im wahrsten Sinne des Wortes geschickt wurden. Nach dem Tod meiner Golden Retriever Hündin war ich mir nicht sicher welches Tier nun in meine Lebenssituation passt, so habe ich Gott um eine Lösung gebeten. Die Antwort war eine Einladung zu den Pferden und was daraufhin alles in der Begleitung der Pferde geschehen ist, kann ich nur als Führung Gottes bezeichnen. Ich möchte auf meine Geschichte nicht weiter eingehen, nur soviel, dass ich heute nicht da wäre wo ich bin. Mit den Pferden und durch die Raidhoausbildung bin ich noch tiefer in die spirituelle Dimension eingetaucht.

Im Vordergrund steht meine persönliche spirituelle Entwicklung und Haltung, die sich immer tiefer in einem Christusbewusstsein ausdrückt. Mein Bewusstsein hat sich erweitert wie ein Licht, ebenso der Glaube und die Überzeugung an das Prinzip des Geistes. Das Gebet – „Vater unser“ und Dankesgebet die verschiedenen geistigen Übungen sowie das Lesen von den Jakob Lorber Schriften sind mittlerweile in meinem Tagesablauf integriert.

Das Studium und das immer tiefere Verstehen der geistigen Gesetze wirken sich nicht nur heilsam auf mein persönliches Leben, sondern auch auf die Menschen in meinem privaten Umfeld und auf meine Klienten.

Spiritualität bedeutet für mich ein Leben aus dem Herzen, eine neue Wahrnehmung meiner inneren Dialoge (im Spiegel der Pferde Denkmuster erkennen und verändern) und eine liebevolle Kommunikation mit meinen „Innenräumen“, ein Annehmen und ein Vertrauen, dass mir die Gotteskraft zu Lösungen verhilft, die jenseits meines Verstandes liegen.

In den Settings mit den Klienten beziehe ich immer die Atmung, als Synonym für das Leben (ebenso wie die Pferde) in den Prozess mit ein, vertiefe über die Wahrnehmung der Gefühle im Körper und übergebe die „Heilung“ an Gott oder Jesus. In diesem Vertrauen und in der Dankbarkeit für das Geschehen lassen entstehen neue Erkenntnisse und Wege. Es geht schließlich um das Hören, was in uns spricht, was auch untrennbar mit der Stimme Gottes verbunden ist.

Diese inneren Antennen mit den Menschen gemeinsam zu entwickeln sehe ich als wichtige Aufgabe in meiner Arbeit. Es ist ein spiritueller Übungsweg auf dem ich meine Klienten begleite und unterstütze. Es geht um eine neue Kommunikationskultur, ein Bewusstwerden, für das Erleben einer Wirklichkeit, die über das Alltägliche hinausgeht.

Das Leben ist ein Wachstumsprozess und aus dieser Sicht heraus bin ich zutiefst dankbar, dass es mir möglich war diese Ausbildung zu machen und damit eine Bewusstseinstufe zu erreichen mit der ich zum Regisseur meines Lebens geworden bin. Es ist eine tiefe innere Erfahrung, dass ich mehr bin als mein Körper und meine Lebenssituation.

Der Lebensprozess geht weiter, die Erfahrung mit dem Unbeschreiblichen, dass etwas Gebrochenes heil wird, berührt eine Ebene für die es keine Worte und Bilder gibt. Jedes Mal ist wie ein Wunder dazu Begriffe und Bilder zu finden, die zu diesen neuen inneren Erfahrungen passen.

Ich bin dankbar für die Gnade Menschen in dieser Tiefe berühren zu dürfen um mit ihnen einen Heilungsprozess zu gehen.